

Leipziger Tageblatt

0702

und
A n z e i g e r.

N^o 328.

Donnerstag, den 24. November.

1842.

Die Predigt des guten Pfarrers.

So nennen die Einwohner von Orleans ein Stück Predigt, das dort seit anderthalb hundert Jahren sich von Kindern zu Kindeskindern in mündlicher Ueberlieferung erhalten hat und zum Beweise dient, daß die Franzosen den Geschmack an Wahrheit und Einfachheit nicht verloren haben. Ein greiser Pfarrer nämlich, der sein Ende nahen sah, wollte noch einmal seine Gemeinde unterhalten, ließ sich in die Kirche tragen, vor dem Altare, den er über fünfzig Jahre bedient hatte, niederlegen und sprach:

Meine Kinder, meine Stunde ist gekommen; ich gebe zu Gott und werde ihm von meinem Amte Rechenschaft geben. Ich hoffe auf seine Barmherzigkeit, denn viele Jahre liebte ich Euch und arbeite unter Euch. Ich bin versichert, es ist nicht Einer von Euch, der nach meinem Tode nicht für mich betet; und wenn ihr Alle betet, so wird Gott sich meiner

erbarmen. Hat er Euch erhört, so seid gewiß, daß ich wiederum für Euch beten will. Ich will sagen: Mein Gott, Du bist mir gnädig gewesen, aber Deine Gnade wird nicht eher vollkommen sein, bis Du sie meiner ganzen Gemeinde angedeihen lässest. So glücklich ich bei Dir bin, so werde ich mich doch unglücklich achten, wenn Alle, die Du mir gegeben hättest, nicht eben so glücklich sind, als ich. Meine Kinder, ich beschwöre Euch, sucht es zu verdienen, daß auch mein Gebet erhört werde! —

Der gute Pfarrer wurde bald durch die Thränen seiner Zuhörer unterbrochen, er weinte mit, sie trugen ihn weg, er starb glücklich. Noch jetzt erinnert man sich seiner letzten Predigt, und lange hernach sprachen Weiber, die sie in ihrer Kindheit gehört hatten, einander Muth zum Sterben ein, mit den Worten: **Wir wollen zum guten Pfarrer!**

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 25. November: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Siebentes Abonnement - Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag d. n. 24. Novbr. 1842.

Erster Theil: Ouverture zum Wasserträger von L. Cherubini. — Recitativ und Cavatine aus Wilhelm Tell von Rossini, gesungen von Fräulein S. Schloss. — Concert für die Violine, componirt und vorgesungen von Hrn. Concertmeister David (H. Moll, neu). — Duet aus Wilhelm Tell von Rossini, gesungen von Herrn Mouréon und Herrn Pagner. — Romance für die Violine von L. van Beethoven, vorgelesen von Herrn Concertmeister F. David. — Erstes Finale aus „Cosi fan tutte“ von Mozart.

Zweiter Theil: Sinfonia eroica von L. v. Beethoven.

Einlass-Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind bei dem Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 1. Decbr.

Das unterzeichnete Directorium findet sich zu der Anzeige veranlaßt, daß die Lösung von Sperrsitzen zu den Abonnements-Concerten sich auf diese Concerte beschränkt, bei Ueberlassung des Gewandhaus-Saales zu andern Concerten den betreffenden geehrten Abonnenten jedoch vorbehalten werden soll, sich den Gebrauch ihrer Sperrsitze auch für solche Concerte sichern zu können. Leipzig, den 22. November 1842.

Das Directorium des Concerts.

Die polytechnische Gesellschaft

hält morgen Freitag den 25. November Abends 7 Uhr ihre 17. Versammlung in ihren Localien. Es werden dazu sämtliche Mitglieder, so wie die Freunde des Gewerbewesens hiermit eingeladen.

WAAREN-AUCTION

Seiten der Börse zu Leipzig.

Zum 25. November 1842 u. f. täglich von 9—11 und 2—5 Uhr wird auf dem Saale der Kaufmanns-Börse am Neumarkt allhier man eine Partie französischer Tapeten, leinene, Tuch-, Garn-, Schnitt- und Modeswaaren, franz. Porzellan, Kerze und Salanterie-Waaren, Stuhuhren, Buchbinder- und Bronceur-Arbeiten, Edler Wasser und echten Champagner-Wein gegen sofortige Baarzahlung in Deichmal-Courant öffentlich versteigern. Der gedruckte Katalog darüber ist beim Wörschenschliesser Herrn Sichel, Klostergasse Nr. 14, vom 24. d. M. an zu bekommen.

Leipzig, den 22. November 1842.

Das Börsen-Secretariat daselbst.

Für Klempner

kommt Montag den 28. Nov. in der Gewandhaus-Auction ein äußerst vollständiges gutes Werkzeug und div. Material vor.

* Anfangsgründe im Clavier, so wie in der lateinischen und griechischen Sprache, werden billig ertheilt. Das Nähere Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Pianoforte- und Guitarre-Unterricht
wird gut u. billig erteilt. Nachweisungen
gibt der Antiquar **Jänich**, Preußberg.

Meinen geehrten Kunden und Bekannten die ergebene
Nachricht widmend, daß ich zu größerer Bequemlichkeit in
Kochs Hofe ein Verkaufsal (vom Markte herein im
1. Hofe rechts das 4. Gewölbe) eröffnet habe, empfehle ich
mich nochmals ergebenst zu ferneren geehrten Aufträgen und
versichere dabei, wie bisher, die schnellste und rechtlichste Be-
dienung bei den möglichst billigen Preisen. Leipzig, den
24. Nov. 1842. **Job. C. Bärmann**, Schuhmacherstr.

Gelegenheitsgedichte, Briefe u. a. m. fertigt
Ferd. Barth, gr. Fleischergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Briefe, Gelegenheitsgedichte und Aufsätze aller Art
fertigt schnell und billig **C. F. B. Lorenz**, Reichsstr. Nr. 11,
im Adresscompt., oder Schuhmachersg. Nr. 9, 2 Tr.

Anzeige.

Noten werden gut und schnell abgeschrieben und können
Aufträge dieser Art beim Antiquar **Jänich** im Preuß-
ergäßchen abgegeben werden.

Anzeige. Angekommen ist gutes thüringisches Pflaumen-
mus, so wie ausgezeichnete böhmische getrocknete Pflaumen
bei **F. S. Dieze**, neuer Anbau, lange Straße Nr. 17.

Schönste echte rothe u. hellblaue Tinte und ganz schwarze einzeln
und à Kanne billigst bei **G. Frenzel**, Universitätsstraße, neue
Pforte, Drechsler Kachlers Haus, Nr. 659, 2 Treppen und liefert
fortwährend gut und billig große und kleine Handlungsbücher zc.

Beste engl. Voll-Häringe empfiehlt in Tonnen,
Schoppen und einzelnen Stücken billigst
C. W. Sperling.

Ein zweiflügeliger, einspänniger Tafelschlitten nebst div.
schönen Schellenbändern, Argentangelockenspiel, zwei vollstän-
digen Geschirren nebst allem Zubehör, ist sofort zu verkaufen
und das Nähere jeden Tag Vormittags bis halb 10 Uhr in
der Petersstraße Nr. 32/59, 3. Etage zu erfahren.

Der echte Düsseldorfer Senf ist wieder frisch ange-
kommen und zu haben in der weißen Laube.

Zum Verkauf kommen morgen Freitag nach Stötteritz
zu **Schulze** eine Partie fetter pommerische Schweine.

Heute den 24. d. kommen Thüringer Kartoffeln und
ganz große süße Mohrrüben zum Verkauf auf den Markt neben
der alten Wage.

Zu verkaufen ist eine kupferne Waschblase mit dergl.
Deckel, 23 1/2 Zoll hoch, 20 Zoll weit, circa 60 Meßkannen
haltend und 13 Pfund schwer, fest mit 4 Ebln. — Ge-
sucht wird ein großer eiserner Mörser mit starker Keule
durch das Adress-Comptoir, Reichstr. Nr. 11, im Hofe part.

Zum Verkauf stehen etliche Doppelfenster, fast noch wie
neu: Nicolaistraße, beim Glasermeister **Eduard Ulrich**.

Zu verkaufen

ist ein sehr eleganter Schlitten, ganz neu, zum ein- u. zwei-
spännigen Fahren passend. Das Nähere, Burgstraße Nr. 22,
1 Treppe.

Cylinderuhren für Damen als für Herren,
galvanisch vergoldet,

im Aeußern als Innern den goldnen ganz gleich, im Preise
um über die Hälfte billiger als letztere, empfing und em-
pfehle als etwas ganz Neues zu vortheilhaftem Weihnachtsg-
schenken die Uhrenhandlung von **C. E. Baumgärtel**,
Hainstraße, vis à vis der Tuchhalle.

Billigstes Brennmaterial.

Braunkohlen, die Fuhre von 24 Scheffel zu sieben Thlr.
die von 36 Scheffel zu 10 1/2 Thlr. Preuß. Cour., sind zu
beziehen durch Herrn **C. P. Melzer**, in Stadt Gotha
(Fleischergasse).

Braunkohle und Torf.

Ganz trockene Braunkohle und Torf ist fortwährend im
Ganzen, so wie im Einzelnen zu verkaufen: Reichels Garten,
Moritzstraße Nr. 7. **J. Struve**.

Untergeichnete empfiehlt ihr Fabriklager von
echten und unechten Goldleisten,
und werden **Bilder, Stickereien, Spiegel** zc. in Zeit
von wenigen Stunden auf das Billigste u. Geschmack-
vollste eingefaßt.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Damenhüte, Coiffüren, Hauben empfiehlt
Sismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Fertige Mäntel für Damen,

Crispinen, Bournous und Morgenblousen in guter Auswahl,
neuestem Geschmack und billigsten Preisen empfiehlt das
Kleidermagazin für Damen, Hainstraße Nr. 27, 1. Etage,
von **C. F. Stewin**.

6/4 breite Gardinen = Kattune
empfehle in großer Auswahl

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Zu verkaufen ist

Maculatur

in allen Größen: Silberner Bar, 1. Etage.

Billige Weihnachts-Artikel.

Als erste Sendung empfangen wir:

- 9/4 breite feine schaf. Tibetts in allen Farben, à Elle 12 Ngr.,
- Merino-Kleider, gute Qualität, à Stück 1 1/2 — 1 2/3 Thlr.,
- 9/4 breite echt franz. Bize, beste Gattung, von 9 1/2 Ngr.
auf 4 1/2 und 5 Ngr.,
- 10/4 groß damascirte Umschlagetücher, à St. 1 Thlr. 10 Ngr.,
- 5/4 breite Gattun-Kleider, à 16 Ellen, neue Muster und
echtfarbig, à St. 1 Thlr.,

Eine große Auswahl Mäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
F. Dandert & Comp.

Eine Partie von den Gattunkleidern
à 1 Thlr., und 9/4 breite Gattune, die
Elle 3 bis 4 Ngr., so wie carrirte
Merino's zu 3 Gr. sind wieder neu
angekommen bei

August Schlegel,

Grinna'sche Straße Nr. 15, neben den Colonnaden.

6/4 breite franz. Jaconetts in sehr
schönen neuen Mustern erhielt und ver-
kauft zu billigen Preisen

August Schlegel,

Grinna'sche Straße Nr. 15, neben den Colonnaden.

Puppenköpfe,

mit und ohne Friur und Glasaugen, wie auch Puppenleiber sind in größter Auswahl vorhanden bei

Jacob Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8/11.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfiehlt Unterzeichneter sein reichhaltiges Lager von Kinderanzügen, als: Schürzen, Sammet- und andere Kittchen für Knaben, desgl. Blousen, Tunica's mit und ohne Pelz, Schnürleibchen, nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Marktstand: vom Barfußgäßchen nach dem Markte herein rechts.

C. L. Wiesner, Schneidermeister,

Hainstraße, Lederhof Nr. 4, im Hofe links die 3. Etage.

Gummi-Schuhe mit Ledersohlen

für Herren, Damen und Kinder empfehlen

Robert Winkler & Comp., Grimm. Str. Nr. 1, dem Raschmarkt gegenüber.

^{10/4} Elle breites ganz wollenes Teppichzeug à 10 - 12 1/2 Mgr. empfehlen

Robert Winkler & Comp., Grimm. Str. Nr. 1, dem Raschmarkt gegenüber.

* 1200 Thlr. werden sofort gegen erste Hypothek zu erborgen gesucht. **C. Saubold, Bacc. jur.,** Nr. 16/365.

Sollte Jemand, der die Ausgabe von Göthe's Werken in 8. von den Jahren 1815 bis 1819 in 20 Bänden — noch gut erhalten — besitzt, zum Verkauf geneigt sein, so bittet man, Preis und Adresse in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Es wünscht Jemand die Leipziger Zeitung in den Mittagsstunden von 12-2 Uhr zu lesen. Desfallsige Anzeigen beliebe man am Markte, im Schwelbe über Herrn Ackerleins Keller abzugeben.

Gesucht wird zur Aufwartung ein ordentliches Mädchen. Universitätsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Demoiselle, die geübt im Puzmachen ist, auch solche, die es erlernen wollen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 4/229.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein Dienstmädchen: Zeißer Straße Nr. 19/844, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird für den Nachmittag eine Person zur Aufwartung: Halle'sche Straße Nr. 15, im Hintergeb. 3 Tr.

Einem mit guten Zeugnissen versehenen Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, wird für künftigen 1. Januar 1843 ein guter Dienst nachgewiesen: kleine Fleischerg., im rothen Krebs beim Schuhmachermstr. **Schneider.**

Ein gebildetes Mädchen bittet Familien oder Handlungen um Arbeit. Da sie durch eine schwere Krankheit hart gedrückt worden ist, und dadurch ihre Kunden verlor, so wird sie jede Arbeit mit Dank annehmen. Auch kann ein solides Mädchen Wohnung bei selbiger erhalten. Näheres in der Handlung des Herrn **Röberling** am Markte unter den Bühnen.

Gesucht wird ein Parterrelocal. Wo? erfährt man bei **Carl Birkner** auf den Neumarkt.

Gesucht wird ein kleines Logis in einem anständigen Hause, den 1. December oder Weihnachten zu beziehen. Schriftliche Adressen werden erbeten bei Mad. **Peese**, am Stände, Markt Nr. 17/2.

Zu vermieten ist eingetretener Verhältnisse halber noch zu Weihnachten an stille Leute ein freundliches Familienlogis. Hospitalstraße, Nr. 11.

Zu vermieten ist ein Familienlogis für 38 Thlr., Weichnachen zu beziehen: Serbergasse Nr. 50.

Zu vermieten ist eine gut meubirte Stube mit Alkoven: Petersstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind eine 1. Etage, 3 neben einander befindliche Stuben, zu einem Verkaufsbüro, Comptoir, Expedition u. s. w. passend. Das Nähere bei **C. S. Sähle** in der Tuchhalle.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven in der Petersstraße Nr. 32/59, 4. Etage.

Einladung

Zur Kirmeß im großen Kuchengarten im italienischen Saale heute und morgen, zum Schluß d. r. Kirmeß, Nachmittag von 3 Uhr an Concert. Abends wird à la carte gespeist. Um zahlreichen Besuch bittet **Burkhardt.**

Ergebenste Einladung.

Das anerkannte gute Altenburger Bier empfehle ich von heute an einem geehrten Publicum; auch ist das Kleinzschocher'sche Lagerbier von vorzüglicher Güte.

J. G. Bill im Tunnel.

Stadt Malmedy.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und andern warmen Speisen und ein Glas gutes bairisches und Bilschenaer Bier in der Restauration bei

A. Krahl, Ritterstraße.

Heute Uebungsstunde. C. Schirmer.

Einladung. Morgen früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein **S. Pöhler, Klostersgasse.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der neuen P. st.

* Heute ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **A. Steinbach, Nicolaisstraße Nr. 11.**

Verloren wurde beim letzten Concert der Couterpe, in der Buchhändlerbörse, ein goldnes Armband. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben: Nicolaisstraße Nr. 34/530, parterre.

Verloren wurde am Montage Abend von der Hainstraße bis Frankfurter Straße ein Ruff, schwarz mit Rosafutter. Gegen eine Belohnung abzugeben im wilden Mann 4 Tr.

Verloren wurde am Dienstag Abend das Dienstmädchen der **Erdmuth Schmidt** aus Röckern. Man bittet selbiges gegen Belohnung abzugeben in Stadt Dresden auf der Dresdner Straße.

Verloren wurde ein goldner Herren-Siegelring mit Stahlplatte, auf dem die Worte: „Vertrauen auf Gott“ nebst dem Buchstaben S. gravirt sind. Der Finder wird gebeten, denselben beim Hausmann in Frau Insp. **Dähne's** Hause, am Markt, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich am vergangenen Dienstage ein junger Pinscher, männlichen Geschlechts, mit verschnittenen Ohren, über den Augen zwei kleine gelbe Pünctchen, rothem Halsbande und Steuernummer 2162, auf den Namen **Litti** hörend. Wer ihn Petersstraße Nr. 34/61, 4 Treppen hoch abgibt, erhält 2 Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 21. d. Mts. ein großer schwarzer Kettenhund mit weißer Brust, schwarz- und weißgefleckten Vorderpfoten. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung in Volkmarzdorf Nr. 8.

Gefunden. Am vergangenen Sonntage wurde von einem Herrn und zwei Damen in meinem Wagen ein Regenschirm zurückgelassen, welcher gegen die Infectionsgefahren in Empfang genommen werden kann, bei **Berthold** im schwarzen Kreuz, Serbergasse.

An A. K.

Die herzlichsten Glückwünsche wiederholen am heutigen Tage die auch um ein Jahr älter gewordenen
den 23. Nov. 1842.

drei G. . zigen.

R. . . . n Nr. 105.

Sch. . . e Nr. 7.

Zum 24. Geburtstage gratulirt

B.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der verst. **Marie Dorothea** verw. **Büttner**, geb. **Busch**, Zahlungen zu leisten oder Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen auf dem **Büttnerschen Gute** zu melden bei

Friedrich Büttner.

Ein redliches, arbeitsames Aelterpaar in dieser Stadt ist vor einigen Tagen durch die Ankunft von Drillingen in große Bedrängniß versetzt worden. Die Mutter ist in Folge der Niederkunft gestorben und der Vater, der eine Amme anzunehmen genöthigt war, jetzt nicht im Stande, den Bedürfnissen seiner unerwartet so reichlich vermehrten Familie abzuhelfen, zugleich zu bescheiden, um selbst fremde Hilfe nachzusuchen. Bedarf es jedoch da noch vieler Worte? — Laßt uns freiwillig einer Familie, die dessen so würdig, als bedürftig ist, den Christbaum einmal einen Monat früher anzünden! Zur Annahme von Beiträgen, auch der geringsten, bin ich bereit und werde ich für deren zweckmäßige Verwendung sorgen.

J. S. Rißing, Neumarkt Nr. 12.

Dank. Den Herren Communalgarbikern sagt für die ehrenvolle Begleitung in der letzten Lebensstunde ihres Gatten, des Herrn **J. F. Hofmann** hier, so wie allen Freunden und Bekannten für die bezeugte Theilnahme ihren herzlichsten Dank
die tiefbetrübte Witwe.

Leipzig, den 23. November 1842.

Herrn wurde meine gute Frau, **Emilie** geb. **Witner**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 23. November 1842.

Germann Jordan.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ Uhr verschied nach einem langen und sehr schweren Krankenlager unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Johanne Rosine** verw. **Leubner**, in einem Alter von $50\frac{1}{2}$ Jahren. Theilnehmenden Freunden dieß zur Nachricht nur auf diesem Wege von den tiefbetrübten

Sinterlassenen.

Leipzig, den 23. November 1842.

Todes-Anzeige.

Am 23. d. M. verschied meine geliebte Gattin, **Christiane Friederike** geb. **Kaufmann**. An ihr verlor ich eine besorgte treue Gattin, die durch ununterbrochene Thätigkeit und Ausdauer im Mißgeschick zur Erhaltung und zum Wohle der Familie genügend beitrug, und fast würde ich, der ich mich als Köpfergeselle kaum selbst zu erhalten vermag, über den nach Gottes Beschluß erlittenen Verlust untröstlich sein, wenn mich nicht in dieser, der bedrängtesten Lage meines Lebens, der Gedanke an edle, von wahren Christensinn besetzte Menschenfreunde aufrecht erhielt, durch Sie vielleicht meine drei verlassenen, zugleich geborenen, unergozogenen Söhne einigermaßen sorgenlos erziehen zu können.

Leipzig, den 23. November 1842.

Johann Georg Gerold, Köpfergeselle,
Kloßplatz Nr. 20.

Berichtigung. Im gestr. St. d. Bl. S. 2943, Sp. 1, 3. 9. lese man begehren statt begeistern.

Einpasirte Fremde.

Nonan, Kaufmann von Berlin, Hotel de Baviere.
Altermann, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
Abrecht, Particulier von Berlin, Hotel de Pologne.
Bradt, Kaufmann von Mühlhausen, Stadt Rom.
Frändle, Kaufmann von Pforzheim, Stadt Hamburg.
Brilles, Kaufmann von Berlin, schwarzes Kreuz.
v. Blumenthal, Officier von Potsdam, Hotel de Baviere.
Bred, Kaufmann von Sheffield, Hotel de Saxe.
Rebold, Commerzienrath von Dessau, Hotel de Russie.
Glaus, Kaufmann von Chemnitz, großer Blumenberg.
Gorkens, Titular-Rath von Petersburg, Palmbaum.
Esche, Kaufmann von Aachen, Hotel de Baviere.
Eisenmann, Kaufmann von Pforzheim, Hotel de Saxe.
Eggelhardt, Kaufmann von Bremen, Stadt Gotha.
Fayolle, Particulier von Dresden, Hotel de Baviere.
Feghelm, Kaufmann von Regensburg, Stadt Dresden.
Frank, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Grombach, Kaufmann von Pforzheim, Stadt Hamburg.
v. Hammerstein, Particulier von Mecklenburg-Schwerin, Stadt Rom.
v. Danstengl, Hofrath nebst Gem., von Dresden, Hotel de Baviere.
v. Häbel, Particulier von Dresden, und
Henschel, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Heinrich, Kaufmann von Wilsdruff, Hotel de Baviere.
Heerfeld, Kaufmann von Irfnis, Stadt Gotha.
Haldenstadt, Fabrikant von Stockholm, Hotel de Pologne.
Kaufmann, Kaufm. von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Klüber, Kaufmann von Dresden, Stadt Rom.
Kühling, Kaufmann nebst Gem., von Magdeburg, und
v. Klügel, Gutsbesitzer von Sedelwitz, Stadt Hamburg.
Kron, Postmeister von Eilenburg, Stadt Mailand.
v. Krosigk, OEG Referend. nebst Gem., von Raumburg, Hotel de Baviere.
v. Kaufberg, Geheimrath von Sondershausen, Rheinischer Hof.
Lewy, Kaufmann von Wien, Hotel de Baviere.
Lippoldt, Finanzrath von Altenburg, Hotel de Baviere.
v. Lindenfeld, Rittmeister von Oderwitz, Palmbaum.
Müller, Particulier von Schönbogen, schwarzes Kreuz.

Marlow, Kaufmann von Muskau, und
Martin, Fräulein, von Neuschotel, Hotel de Baviere.
Nowak, Kaufmann von Schluckenau, großer Blumenberg.
Ostrowsky, Gutsbesitzer von Warkchau, Hotel de Baviere.
Ponig, D., von Dresden, Stadt Mailand.
Pabst, Student von Dresden, schwarzes Kreuz.
Petri, Apotheker von Aken, und
Puppel, Rittergutsbesitzer von Siegelshorf, Hotel de Pologne.
Pindert, Mühlbesitzer von Blankenstein, Hotel de Baviere.
Quandt, Schiffherr von Dresden, Stadt Rom.
Rueß, Kaufmann von Cassel, Stadt Hamburg.
Rost, Gutsbesitzer von Wilsdruff, Hotel de Baviere.
Schmidt, Particulier von Dresden, Hotel de Pologne.
Stip, Pfarrer von London, und
Stäber, Particulier von Oberweißitz, Palmbaum.
Siller, Kaufmann von Carlshütte, Hotel de Saxe.
Sonnensberg, Wollhändler von Gärten, goldne Sonne.
Scheffler, Kaufmann von Wilsdruff, und
v. Seckendorf, Präsident von Altenburg, Hotel de Baviere.
Saack, Kaufmann von Pforzheim, und
Steiger, Rittergutsbesitzer von Zschorn, Stadt Hamburg.
Schott, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Stephan, Gutsbesitzer von Martinstrichen, großer Blumenberg.
Schaller, Kaufmann von Pforzheim, Stadt Hamburg.
Ufer, Kaufmann von Chemnitz, Stadt Wien.
v. Unger, Officier von Potsdam, Hotel de Baviere.
Völker, Particulier von Eckartsberga, goldne Sonne.
Voigt, Kaufmann von Eilenburg, Stadt Hamburg.
Weinzeig, Kaufmann von Eisleben, schwarzes Kreuz.
Bernice, Commissionrath von Eilenburg, Stadt Mailand.
v. Wäremann, Sch. Rath von Altenburg, Hotel de Baviere.
Weißborn, Theaterdirector von Chemnitz, Hotel de Pologne.
Weddigen, Kaufmann von Barmen, goldner Kranich.
Zech, Particulier von Oberweißitz, Palmbaum.
Zell, Particulier von Wilsdruff, Hotel de Baviere.

Redaction, Druck und Verlag von **E. Polz.**